

**Zeitschrift:** Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen  
**Herausgeber:** Emanzipation  
**Band:** 13 (1987)  
**Heft:** 7: Sondernummer : Aufbruch zum Widerstand

**Artikel:** Fürchte dich nicht...  
**Autor:** Balmer-Streun, Hildegard  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-360684>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# fürchte dich nicht...

Manchmal möchte ich schreien  
aus Verzweiflung über diese Welt  
voll Zerstörung, Tod  
Hunger und Elend  
wo immer noch mehrheitlich Männer  
die Macht haben zu bestimmen  
über Krieg und Frieden  
über Waffenexporte  
und Handelsbeziehungen  
über Sozialleistungen  
und Forschungskredite

Manchmal ist in mir eine grosse Wut  
über die Arroganz der Herren  
die meinen, ohne Frauen  
die Welt regieren zu können  
und dabei nicht merken  
dass ihre Gesetze  
nicht die Gesetze des Lebens sind

Manchmal schäme ich mich  
vor meinen Schwestern von damals  
Bertha von Suttner, Jane Addams,  
Rosa Luxemburg, Sylvia Pankhurst,  
Lida Gustava Heymann, Anita Augspurg  
und wie sie alle hiessen  
wenn ich sehe, wie wenig Frauen heute  
diese, damals so ersehnten und  
hart erkämpften Rechte wahrnehmen  
um eine bessere Welt zu schaffen

Manchmal ist es fast unerträglich  
zu merken, wie fest  
das Patriarchat verankert ist  
wie viele Frauen  
sich selbst verleugnen  
wie tief die Angst ist  
vor öffentlicher Verantwortung  
wie wenig Selbstvertrauen  
Frauen immer noch haben

Dann suche ich Trost  
bei meinen heutigen Schwestern  
bei Marianne, Regine, Ulrike  
bei Pia, Ruth und Kathrin  
und wie sie alle heissen  
die neben mir auf der Strasse stehen  
und Flugblätter verteilen  
gegen die Aufrüstung  
in einer Stadt mit ständiger  
Militärpräsenz  
die Offiziere widersprechen  
weil sie ihre eigenen Erfahrungen  
ihre eigene Ansicht ernst nehmen

Dann finde ich Trost  
bei Frauen, die sich informieren  
sich einmischen  
Unterschriften sammeln  
zu Gunsten Verfolgter  
zu Gunsten der geschändeten Natur  
bei Frauen, die sich nicht kümmern  
um Sozialprestige  
die weitermachen trotz Misserfolgen  
trotz Ablehnung  
trotz Verlust alter Freundschaften

Dann wird es wieder hell  
dann kann ich wieder lachen  
denn ich spüre  
dass in mir und meinen Schwestern  
eine Kraft ist  
genährt aus dem Gefühl  
für Gerechtigkeit und der Sorge  
für alles Lebendige  
genährt aus dem Wissen um das Leben  
eine Kraft, stark wie das Leben selbst

Dann bin ich voll Hoffnung  
und glaube, was Dorothee Sölle\*  
sich selbst und uns allen sagt:  
„fürchte dich nicht  
der Widerstand wächst“  
denn Hoffnung ist mehr  
als nur ein Gefühl  
Hoffnung ist Engagement

Dann sehe ich  
dass immer mehr Frauen  
Macht beanspruchen  
Macht, um zu ermächtigen  
nur geteilte Macht  
wirkt zum Wohle aller  
nicht irgendwann, irgendwo  
in ferner Zukunft  
nein, hier und jetzt  
Frauen, worauf warten wir noch?

Hildegard Balmer-Streun

Angaben zur Person:  
Hildegard Balmer-Streun, geboren 1938,  
verheiratet, drei erwachsene Kinder, lebt in  
Thun. Ausbildung als Lehrerin, nur kurz be-  
rufstätig, Mitarbeit in Kirche (Thema Frie-  
den und Feministische Theologie), Dritte  
Welt-Laden, Frauen für den Frieden Thun,  
Stadträtin (Freie Liste).

\* Dorothee Sölle.  
„FÜRCHTE DICH NICHT, DER WI-  
DERSTAND WÄCHST.“  
pendo-Verlag